



Neues vom Verein Sozialstation Bobingen e.V.

25 jähriges Dienstjubiläum in der Sozialstation Bobingen



Mit einem edlen Tropfen und einem Geschenkgutschein ehrte der erste Vorsitzende der Sozialstation Bobingen e. V., Michael Püschel im Namen aller Vorstandsmitglieder Heidi Fischer für 25 Jahre Treue und Engagement für die Sozialstation. Als gute Seele der Station stand sie stets mit Rat und Tat zur Seite und wirkte maßgeblich an der Weiterentwicklung dieser wichtigen Bobinger Institution mit. Als „reine Freude“ bezeichnete Püschel die Zusammenarbeit und bedankte sich ganz herzlich für die vergangenen Jahre.

Barrierefreiheit im Haus der Sozialstation

Um alle Räumlichkeiten der Sozialstation Bobingen für gehbehinderte und in ihrer Mobilität eingeschränkten Besucher, Patienten und deren Angehörige gut erreichbar zu machen, wurden der Eingangsbereich barrierefrei umgebaut und der vorhandene Behindertenaufzug wieder instand gesetzt. Dies war möglich durch die großzügige Förderung in Höhe von 5.000€ durch den **Aktion Mensch e. V.** Der **Aktion Mensch e. V.** unterstützt als größte private Förderorganisation in Deutschland soziale Förderprojekte für Menschen mit und ohne Behinderung.



Diskussionsrunde mit türkischstämmigen Migranten

Am Freitag, den 04.03.2016 lud der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein

ein Bobingen zur Diskussionsveranstaltung „Aufstieg türkischstämmiger Migranten durch Bildung“ in der Mittleren Mühle ein. Die sechs türkischstämmigen Mitbürger Professor Dr. Balkan Cakir (Chefarzt Wertachkliniken Bobingen, Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie), Rechtsanwalt Orhan Aykac (Anwaltskanzlei Grobmüller und Aykac, Augsburg), Rechtsanwältin Meral Bayar (Anwaltskanzlei Bayar, Augsburg), Architekt Sedat Yilbirt (Architekturbüro Yilbirt, Königsbrunn), Lehrer Topac Isa (Staatliche Realschule Bobingen) und Friseurmeisterin Nevin Mayda (Nevin Mayda Haarstudio Creativ, Stadtbergen) berichteten, wie sie ihre beruflichen Ziele erreicht haben und welchen Herausforderungen sie sich auf ihrem Weg stellen mussten. Zu dem bunt gemischten Publikum zählten, neben interessierten Bürgern mit sowohl deutschem als auch türkischem Hintergrund, auch Erster Bürgermeister Bobingens, Bernd Müller, die Stadtratsmitglieder Edmund Mannes und Johanna Kretschmer, der Geschäftsleiter der Agentur für Arbeit Schwabmünchen Michael Danke und der Rektor der Mittelschule Bobingen, Robert Walch, sowie Vertreter der regionalen und auch türkischsprachigen Presse.

Arif Diri, der Vorstandsvorsitzende des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Bobingen begrüßte alle Anwesenden und übergab dann das Wort an Bürgermeister Bernd Müller, der in einer kurzen Rede die Bedeutung der Bildung für ein gutes privates und berufliches Fundament hervorhob und dabei vor allem auf die Rolle der Eltern einging.

Als Moderator führte Quartiersmanager Bernd Beigl durch den Abend.

Bernd Beigl gab allen sechs Diskussionsteilnehmern die Möglichkeit, sich vorzustellen und einen Überblick über ihren schulischen Werdegang sowie ihrer beruflichen Laufbahn zu geben und ließ dabei auch persönliche Eindrücke aus seinem Alltag mit türkischstämmigen Kollegen einfließen.

Sehr anschaulich berichteten die Diskussionsteilnehmer von ihren ganz unterschiedlichen Werdegängen.

Gegner statt Opfer!

Lerne wirksame Techniken mit Wachsamkeit und Entschlossenheit auszuführen.

- Umgang und Verhalten in Gefahrensituationen
- Effektive Selbstverteidigung
- Steigerung der Konzentration
- Verbesserung Deines Fitnesslevels (Kraft, Ausdauer)
- Mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen

Shorinji Kempo ist mehr als nur Kampfsport!

Wir vermitteln Werte wie Respekt, Disziplin, Aufmerksamkeit, Höflichkeit und Loyalität.

Weitere Infos
www.shorinjikempo.de
Probetraining:
WhatsApp 0173 3525038
oder sende eine email an:
bobingen@shorinjikempo.de





v.l.: Sedat Yilbirt, Prof.Dr.Balkan Cakir, Meral Bayar, Arif Diri, Orhan Aykac, Ila Topac, Bernd Beigl, Nevin Mayda

So unterschiedlich die verschiedenen Lebensläufe auch sind, so einig waren sich alle sechs bei grundlegenden Themen wie dem Erlernen der Muttersprache und der deutschen Sprache, der Bedeutung der schulischen und beruflichen Ausbildung und der Teilnahme am kulturellen Leben in Deutschland.

Gemeinsam mit dem Publikum wurde auch auf die aktuelle Flüchtlingssituation eingegangen und überlegt, wie es gelingen kann, hier eine Integration zu bewirken und Fehler zu vermeiden, die in der Vergangenheit gemacht wurden.

Einig waren sich alle, dass bei allen Möglichkeiten, die Deutschland bietet, Integration und Erfolg nicht vom Zufall abhängen, sondern aktiv von jedem Einzelnen gelebt und mitgestaltet werden muss. Anschließend waren alle Gäste dazu eingeladen, bei türkischem Tee und türkischen Spezialitäten noch weiter zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Integration geht durch den Magen

Am Mittwoch, den 23. März 2016 veranstaltete der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein wieder einmal einen türkischen Kochkurs. Der Star an diesem Abend war die extra aus der Türkei angereiste, mehrfach ausgezeichnete und landesweit bekannte Köchin Zuhal Cevik aus Sinop-Türkei. Die Schulküche der Mittelschule Bobingen erlebte einen exklusiven türkischen Kochabend. Kochen, Essen und Geselligkeit verbindet Völker und ist eine gute Möglichkeit, Brücken zu schlagen und Kulturen zu verbinden. Die Gäste des Kochabends waren sich jedenfalls einig, selten so lecker und köstlich gegessen zu haben.

Danke an unsere Ehrengäste für die Teilnahme: Huber Markus, Fachbereichsleiter Amt für Ausländerwesen und Integration vom Landratsamt Augsburg, Marion Koppe, Geschäftsbereichsleiterin für Öffentliche Sicherheit und Ordnung vom Landratsamt Augsburg, Elisabeth Morhard, Kulturamtsleiterin der Stadt Bobingen und Edmund Mannes, Stadtratsmitglied Bobingen.



TURN - UND SPORTVEREIN BOBINGEN 1910 e.V.
Mitglied des Bayerischen Landesportverbands e.V.

Handball-Abteilung

Das war nun die Saison der B-Jugend. Der Erfolg, die Meisterschaft der ÜBL (Übergreifende-Bezirks-Liga), ungeschlagen und jedes Spiel überragend gespielt. Aber hat die Mannschaft auch was dazugelernt? Immer wieder betonte das Trainertrio, Erfolg ist nicht alles, wichtig ist, dass man aus allem etwas lernt für die Handballzukunft.

Wenn man die Mannschaft genau betrachtet, dann haben wirklich alle 14 Jungs eine deutliche Leistungssteigerung gemacht. Nicht nur körperlich, sondern auch im technischen Bereich wurde einiges verbessert.



Letztendlich machen die Trainer Stadlmair/Mrasek/Hetzer einen guten Job und versuchen immer, die Entwicklung der Jungs weiter anzukurbeln.

Was soll man noch großes Sagen, geile Saison, super Entwicklung und nun steht auch schon wieder die Vorbereitung auf die Qualifikationsspiele bevor.

Au geht's in das spannende Projekt A-Jugend.

Die eigene Kraft ins Fließen bringen.

Qigong-Kurs beim TSV Bobingen

Einfache fließende Bewegungen und Selbstmassage unterstützen den Körper, das Qi ins Fließen zu bringen. Damit können muskuläre Verspannungen und innere Blockaden gelöst werden. Die Übungen stärken das Immunsystem, Herz-Kreislaufsystem und die Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Die Übungen sind leicht zu erlernen und in den Alltag zu integrieren.

Jeder ist herzlich willkommen!

Jeweils sonntags von 19.00 – 20.15 Uhr, 9-mal
17.04., 24.04., 5.06., 12.06., 19.06., 26.06., 03.07., 10.07., 17.07.,
in den Räumen der Geschäftsstelle.



Preis für Mitglieder 18,00 €

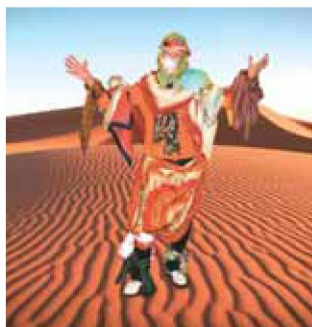
Preis für Nichtmitglieder 57,00 €

Anmeldung: Gerda Golling gerdagolling@web.de,
oder Tel. 08234 969599

Fasching beim TSV

Eine Gruppe des TSV feierte Fasching auf ihre eigene Art: Gemeint ist die Sitzgymnastik, auch Hockergymnastik genannt.

Nach den üblichen Dehn-, Streck-, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen packte die Leiterin, Anneliese Wolf, ihre private Sammlung von Halstüchern aus. Jeder Teilnehmer erhielt eines, die auch gleich für Übungszwecke eingesetzt wurden. Dann wurden aus den Teilnehmern zwei Wüstenprinzessinnen bestimmt.



Die Aufgabe der Übungsteilnehmer bestand darin, sie mit ihren Tüchern zu dekorieren. Eine Teilnehmerin, Anni Mayer, hatte auch gleich ihren Foto zur Hand. Es entstanden phantasievolle Aufnahmen. Ein Azubi des Foto-geschäfts Morgana setzte sie ins richtige Umfeld. Nun ergibt sich die Frage: „Spieglein, Spieglein an der Wand. Wer verbirgt sich hinter dem Gewand“?